



Konzept „Schulungen von Multiplikator*innen“

Haupt -, Neben- und Ehrenamtliche werden für Funktionen wie Gruppenleitung, Zeremonien-durchführung, Bewältigung des beruflichen Alltages oder des ehrenamtlichen Tuns geschult.

Bildungs- und Lernziele

- Die Teilnehmenden sollen ihre Kompetenzen im jeweiligen Arbeitsfeld erweitern.
- Dabei werden sie u.a. vertraut mit organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, sowie Änderungen von Bestimmungen und Abläufen.
- Sie erlernen Konzeptionen und Methoden.
- Das Neugelernnte kann in praktischen Anwendungen vertieft und erprobt werden.
- Durch die Begegnung mit Anderen sollen die Möglichkeit einer Netzwerkgründung und zum Austausch von „best practice“-Beispielen eröffnet werden.

Inhalte und Methodik

Es finden Vorträge, Impulse, Gespräche, angeleitete Aussprachen, „peer-Beratung“, und Austausch über den beruflichen/ehrenamtlichen Alltag statt.

Rahmen und Veröffentlichung

Im Gesamtprogramm des EFA, Homepage oder durch Flyer an Funktionsträger und / oder an Interessierte wird geworben. Im Bereich des Ehrenamts sollen durch offene Einladungen zukünftig neue Personen angesprochen werden.

Qualitätssicherung

Die Leitung liegt bei geschulten Hauptamtlichen aus der jeweiligen Profession.

Sonstiges

Aktuell angeboten werden Schulungen für Mesner*innen, Gruppenleitungen (Senioren, Frauen, Eltern-Kind, etc.) und Vorbereitungsteams, die Einzelevents durchführen (Weltgebetstage, Jubiläums-VA wie z.B. Lutherjahr).